

# **Beteiligungsbericht zum 31. Dezember 2016**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
1.1.	Allgemeine Hinweise.....	3
1.2.	Zweck und Struktur des Beteiligungsberichtes.....	3
2.	Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen.....	4
2.1.	Kommunale wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen.....	4
2.2.	Öffentlicher Zweck der Beteiligungen.....	5
2.3.	Rechtsformen kommunaler Unternehmen.....	5
3.	Beteiligungsübersicht.....	7
3.1.	Struktur und Anteile.....	7
3.2.	Bedeutung der Beteiligungen.....	7
4.	Lage der Beteiligten.....	8
4.1.	Stadtwerke Emsdetten GmbH.....	9
4.2.	tkrz Stadtwerke GmbH.....	13
4.3.	Sondervermögen Abwasserwerk der Stadt Emsdetten.....	16
4.4.	Volkshochschule Emsdetten – Greven – Saerbeck.....	19
4.5.	Musikschule Greven – Emsdetten – Saerbeck.....	22
4.6.	Sparkassenzweckverband der Städte Emsdetten und Ochtrup.....	25
4.7.	EUREGIO Zweckverband.....	26
4.9.	Genossenschaftsanteile.....	27
5.	Anhang.....	27
5.1.	Abbildungsverzeichnis.....	27
5.2.	Abkürzungsverzeichnis.....	27
6.	Impressum.....	28

## 1. Einleitung

### 1.1. Allgemeine Hinweise

Der Beteiligungsbericht 2016 ist der siebte Bericht, der in dieser Form erstellt wurde. Er basiert auf den Beteiligungsbericht 2015 und ist jährlich fortzuschreiben.

Zum Stichtag 31.12.2016 wird die Stadt Emsdetten den Kommunalen Gesamtabchluss erstellen, der einen vollständigen Einblick in die Vermögens- und Finanzlage des „Konzerns“ Stadt Emsdetten ermöglicht. Dieser Beteiligungsbericht wird Anlage des Gesamtabchlusses 2016 sein, der zurzeit erstellt wird. Der Beteiligungsbericht 2016, der auf bereits festgestellte Jahresabschlüsse basiert, wird vorab veröffentlicht.

Der Beteiligungsbericht setzt den Fokus auf die einzelnen Beteiligungen der Stadt Emsdetten und den Blick in die einzelnen Unternehmen und Einrichtungen.

Die wirtschaftlichen Daten der Beteiligungen basieren auf geprüften Jahresabschlüssen für das Geschäftsjahr 2016. Die Zeitreihenvergleiche umfassen die Jahre 2014 bis 2016. Im Bericht werden Daten zurückliegender Jahre betrachtet. Einen Ausblick in die Zukunft erfolgt hierdurch nicht.

Der Beteiligungsbericht ist im Ratsinformationssystem und im Internet auf der Homepage der Stadt Emsdetten [www.emsdetten.de](http://www.emsdetten.de) verfügbar.

### 1.2. Zweck und Struktur des Beteiligungsberichtes

Gemäß § 117 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) sind die Gemeinden verpflichtet, „einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, zu erläutern ist.“

Der Beteiligungsbericht 2016 soll sowohl dem Rat und seinen Ausschüssen, als auch den Einwohnerinnen und Einwohnern, ein umfassendes und transparentes Bild über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Emsdetten geben und eine bessere Einschätzung über das städtische Vermögen insgesamt ermöglichen.

Diese Informationspflicht besteht unabhängig davon, ob die verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form geführt werden.

Die Grundsätze zur wirtschaftlichen Betätigung und zu den Rechtsformen der Beteiligungen der Stadt Emsdetten werden im Punkt 2 des Berichtes erklärt.

Eine Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Emsdetten wird im Punkt 3 dargestellt.

Nach Vorgaben der Gemeindeordnung soll der Beteiligungsbericht insbesondere folgende Darstellungen enthalten:

- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Beteiligungen
- die Beteiligungsverhältnisse und
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaften.

Diese Angaben werden unter Punkt 4 des Berichtes für jede einzelne Beteiligung erläutert.

## 2. Die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen

### 2.1. Kommunale wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen unterscheidet zwischen wirtschaftlicher und nicht-wirtschaftlicher Betätigung der Gemeinde.

Als wirtschaftliche Betätigung definiert § 107 Abs. 1 GO NRW den Betrieb von Unternehmen, "die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte."

Voraussetzung für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde ist demnach, dass

- „1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.“

Als nicht-wirtschaftliche Betätigung definiert § 107 Abs. 2 GO NRW unter anderem die Einrichtungen für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner sowie Einrichtungen zum Umweltschutz (insbesondere die Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung).

Für die Zulässigkeit einer wirtschaftlichen Betätigung in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wasserversorgung hat der Gesetzgeber in § 107 a GO NRW gesonderte Regelungen geschaffen. Während sich § 107 GO NRW auf die Gesamtheit aller kommunalen Aktivitäten unabhängig von der wirtschaftlichen Zielsetzung und der Organisationsform bezieht, wird die privatrechtliche Betätigungsform gesondert in § 108 GO NRW geregelt.

Danach gelten als Voraussetzungen für die Gründung einer kommunalen Eigengesellschaft bzw. eines Unternehmens oder die Beteiligung an einem Unternehmen, dass

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert und dieser im Gesellschaftsvertrag der Satzung oder einem sonstigen Organisationsstatut festgeschrieben wird,
- die Wahl der Rechtsform die Begrenzung der Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag gewährleistet,
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht,
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird,
- das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet wird,
- der Jahresabschluss und der Lagebericht entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften bzw. entsprechend den Vorschriften für Eigenbetriebe aufgestellt und geprüft wird und
- bei Unternehmen und Einrichtungen in Gesellschaftsform durch Gesellschaftsvertrag oder Satzung gewährleistet ist, dass die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge im Sinne des Handelsgesetzbuches im Anhang zum Jahresabschluss jeweils für jede Personengruppe (Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Beirat o.ä.) unter Namensnennung die Bezüge angegeben werden,
- bei Unternehmen der Telekommunikation im Gesellschaftsvertrag die Haftung der Gemeinde bzw. des kommunalen Unternehmens auf den Anteil der Gemeinde am Stammkapital beschränkt ist und die Gemeinde für diese Unternehmen weder Kredite nach Maßgabe kommunalwirtschaftlicher Vorzugskonditionen in Anspruch nehmen noch Bürgschaften und Sicherheiten leisten darf.

Die Beteiligung einer Gesellschaft mit über 25 % kommunalem Geschäftsanteil an einer anderen Gesellschaft (sog. "Unterbeteiligung") erfordert nach § 108 Abs. 6 GO NRW unter anderem die ausdrückliche Zustimmung des Rates.

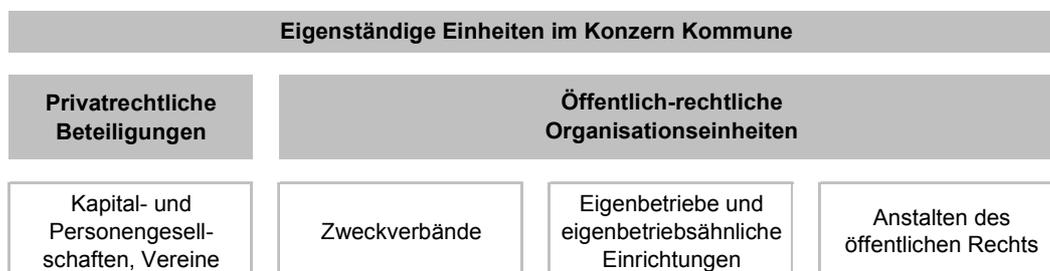
## 2.2. Öffentlicher Zweck der Beteiligungen

Die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks stellt eine Hauptvoraussetzung kommunaler wirtschaftlicher Betätigung dar, jedoch wird auch eine betriebswirtschaftliche Zielsetzung in den Wirtschaftsgrundsätzen des § 109 GO NRW definiert. Demnach ist die Führung, Steuerung und Kontrolle der Unternehmen und Einrichtungen so auszurichten, dass diese "einen Ertrag für den Haushalt abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird". Angestrebt wird dabei ein Jahresgewinn des Unternehmens, der neben der für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagenbildung auch eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals ermöglicht. Die Erwirtschaftung eines Ertrages für den städtischen Haushalt wird somit zwar angestrebt, ist aber der öffentlichen Zwecksetzung stets nachgeordnet.

Die Stadt Emsdetten hat bei jeder kommunalen Unternehmensbeteiligung dem v.g. Grundsatz Rechnung getragen. Das Güter- und Dienstleistungsangebot der einzelnen Beteiligungen dient unmittelbar dem Wohl der Bürger und deckt insbesondere deren Versorgungsbedarf. An ausschließlich auf Gewinnerzielung bedachten Unternehmen, ohne öffentliches Interesse bzw. Versorgungsanspruch, ist die Stadt Emsdetten nicht beteiligt.

## 2.3. Rechtsformen kommunaler Unternehmen

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ermöglicht es den Kommunen unter bestimmten Voraussetzungen, ihre Aufgaben in verschiedenen Organisationsformen sowohl des öffentlichen als auch des privaten Rechts zu erfüllen. Im Folgenden werden die in diesem Bericht erwähnten Organisationsformen der Einrichtungen und Unternehmen, in denen sich die Stadt Emsdetten wirtschaftlich betätigt sowie die Einflussmöglichkeiten der Stadt kurz erläutert.



(Abb. 1 – Rechtsformen kommunaler Unternehmen)

### Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Die Gemeindeordnung NRW eröffnet seit einigen Jahren die Möglichkeit der Gründung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR). Hierbei handelt es sich um eine Mischform aus Eigenbetrieb und GmbH. Die Rechtsverhältnisse der AöR werden durch eine Satzung geregelt, die die Gemeinde aufstellt. Die Organe der AöR sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Die Leitung der AöR obliegt dem Vorstand in eigener Zuständigkeit, soweit nicht gesetzlich oder durch die Satzung etwas anderes bestimmt ist. Der Verwaltungsrat ist für Entscheidungen eines definierten Aufgabenkatalogs (§ 114 a Abs. 7 GO NRW) zuständig, unterliegt jedoch bei bestimmten Entscheidungen (z.B. Erlass von Satzungen und Beteiligungen) den Weisungen des Rats der Stadt. Die Weisungsverpflichtung kann durch die Satzung ausgeweitet werden. Die Gemeinde haftet als Gewährträgerin für die Verbindlichkeiten der AöR unbeschränkt, soweit nicht Befriedigung aus deren Vermögen zu erlangen ist. Die Einflussmöglichkeiten des Rats der Stadt sind insbesondere durch die Satzung definiert.

---

**Eigenbetrieb / eigenbetriebsähnliche Einrichtung**

Eigenbetriebe sind organisatorisch selbständige wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie werden gemäß der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO) mit eigener Betriebsatzung als Sondervermögen außerhalb des übrigen Gemeindevermögens geführt. Die Eigenbetriebe verfügen über ein eigenes kaufmännisches Rechnungswesen. Im Stadthaushalt würden lediglich die finanziellen Verflechtungen, die z.B. aus Betriebskosten-/Investitionszuschüssen oder Gewinnabführungen/Verlustabdeckungen resultieren, ausgewiesen. Die organisatorische Selbstständigkeit ist aus dem Vorhandensein eigener Organe, nämlich der Betriebsleitung und dem Betriebsausschuss ersichtlich. Es bleiben aber besondere Informationsrechte des Bürgermeisters und des Kämmerers bestehen.

**Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)**

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist eine mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestattete Gesellschaft, an der sich die Gesellschafter mit Einlagen auf das Stammkapital beteiligen, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften. Die Gesellschafter können die innere Struktur der Gesellschaft ohne wesentliche Einschränkungen frei regeln. Als Organe besitzt die GmbH die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Es kann ein Aufsichtsrat gebildet werden, der bei großen Unternehmen mit über 500 Beschäftigten zwingend vorgeschrieben ist.

**Zweckverbände**

Ein Zweckverband ist ein öffentlich-rechtlicher Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten Aufgabe. Dies ist die bekannteste und häufigste Form interkommunaler Kooperationen, mit der mehrere Gemeinden oder Gemeindeverbände einzelne, von vornherein festgesetzte Aufgaben erledigen. In einer Verbandssatzung sind die Mitglieder, die Aufgaben und der Name ebenso wie die Art der Finanzierung festgelegt. Letztere erfolgt je nach Aufgabe durch Erwirtschaftung eigener Einnahmen (z.B. Gebühren, Zuweisungen, Umlagen). Organe des Zweckverbandes sind die Zweckverbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

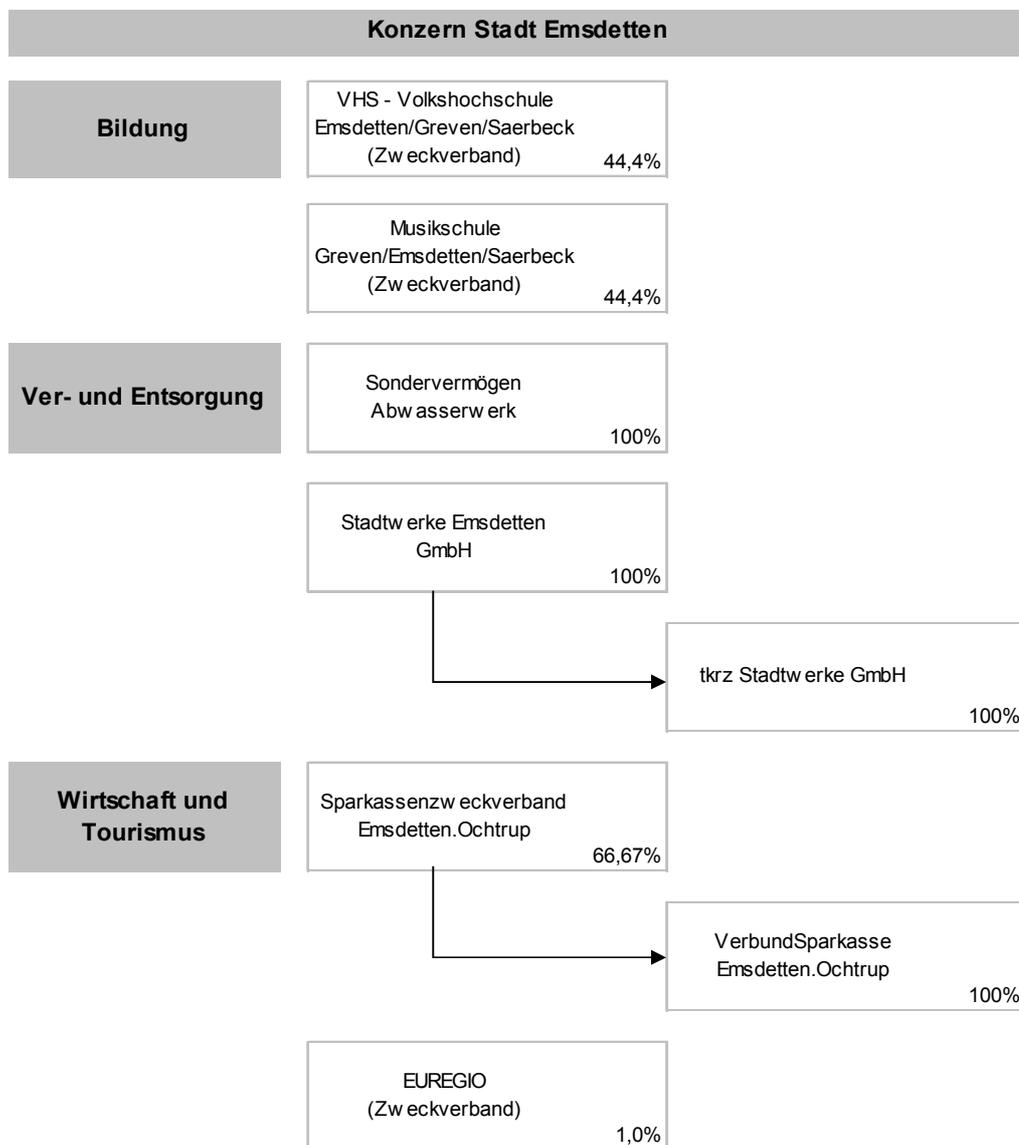
**Eingetragene Genossenschaft**

Die eingetragene Genossenschaft (eG) ist eine juristische Person und hat als solche Rechte und Pflichten. Sie ist nach § 1 Abs. 1 GenG eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbes oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes bezweckt. Eine unmittelbare Inanspruchnahme der Genossenschaftsmitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft gibt es nicht, wobei allerdings durch Satzung Nachschusspflichten vereinbart werden können. Die Genossenschaft handelt durch die Organe Vorstand, Aufsichtsrat und Generalversammlung.

### 3. Beteiligungsübersicht

#### 3.1. Struktur und Anteile

Die Beteiligungen der Stadt Emsdetten sind in der folgenden Abbildung dargestellt.



(Abb. 2 – Konzernstruktur Stadt Emsdetten – 31.12.2016)

#### 3.2. Bedeutung der Beteiligungen

Die städtischen Gesellschaften nehmen eine Vielzahl von Aufgaben wahr. Um einen Eindruck über die Größenordnung der städtischen Gesellschaften und Beteiligungen zu erhalten, werden im Folgenden einige Unternehmensdaten, Kennzahlen und die finanzwirtschaftliche Bedeutung für den Haushalt der Stadt Emsdetten vorgestellt. Die Daten beziehen sich auf die Jahresabschlüsse 2016.

Unternehmen / Einrichtung	Bilanz- volumen in T €	Anlage- vermögen in T €	Eigen- kapital in T €	Jahres- ergebnis in T €	Anzahl der Beschäftigten
Stadtwerke Emsdetten GmbH	46.624	38.254	19.377	2.672	136
Sondervermögen Abwasserwerk	62.927	57.625	29.713	4.107	16
Volkshochschule Emsdetten- Greven-Saerbeck	3.396	52	267	72	7
Musikschule Greven-Emsdetten- Saerbeck	163	11	84	-11	37
Summe Gesellschaften	113.110	95.940	49.440	6.840	196
Kernhaushalt Stadt Emsdetten	319.608	282.445	130.971	13.349	272

(Abb. 3 – Bedeutung der Beteiligungen)

Unternehmen / Einrichtung	Auswirkungen Haushalt	Wert in T €
Stadtwerke Emsdetten GmbH	Konzessionsabgaben	1.860
	Gewinnabführung	1.000
Sondervermögen Abwasserwerk	Ausschüttung i.H.d. Eigenkapitalverzinsung	1.786
	Kapitalausschüttung und Wiederanlage	2.322
Volkshochschule Emsdetten- Greven-Saerbeck	Zweckverbandsumlage	89
Musikschule Greven-Emsdetten- Saerbeck	Zweckverbandsumlage	244

(Abb. 4 – Finanzwirtschaftliche Auswirkungen)

Diese wenigen Zahlen verdeutlichen die Wichtigkeit der Einbeziehung der städtischen Beteiligungen in das gesamtstädtische Leistungsspektrum als "Dienstleistungsunternehmen Stadt".

#### 4. Lage der Beteiligten

Der Beteiligungsbericht enthält für jede einzelne Beteiligung gem. § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) die nachfolgenden Angaben. Diese Daten sind jährlich fortzuschreiben.

- Basisdaten
- Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung
- Besetzung der Organe
- Anzahl der Beschäftigten
- Beteiligungen
- Finanzwirtschaftliche Bedeutung
- Lage der Beteiligung
- Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Ergebnisrechnung

Der Beteiligungsbericht basiert auf öffentlich zugänglichen Informationen; die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der einzelnen Unternehmen sind in der Regel deren Geschäftsberichten auszugsweise wörtlich entnommen.

#### 4.1. Stadtwerke Emsdetten GmbH

##### Basisdaten

Sitz	Moorbrückenstraße 30 48282 Emsdetten
Homepage	www.stadtwerke-emsdetten.de
Telefonnummer	02572 / 202-0
Gründungsjahr	1969
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Handelsregister Amtsgericht Steinfurt B 3606
Gesellschafterin	Stadt Emsdetten, Anteil: 100%, Stammkapital 4,857 Mio. €

##### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug und Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser, die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen und dazugehörige ähnliche Geschäfte sowie der Betrieb von Hallen- und Freibädern sowie Parkhäusern auf dem Gebiet der öffentlichen Daseinsvorsorge.

##### Besetzung der Organe

Geschäftsführung	Jürgen B. Schmidt
Aufsichtsrat	Dr. Thomas Kock, Vorsitzender, Ratsmitglied Wilhelm Kemper, stellv. Vorsitzender, Ratsmitglied Matthias Cieslak, Ratsmitglied Manfred Dietz, Ratsmitglied Thomas Huesmann, Ratsmitglied – bis 16.12.2016 Oliver Kellner, Ratsmitglied Susanne Krause, Ratsmitglied Georg Moenikes, Bürgermeister Andreas Schlickmann, Ratsmitglied – bis 27.10.2016 Helmut Laumann, Ratsmitglied Lothar Slon, Ratsmitglied Uwe Warda, sachkundiger Bürger Norbert Wessling, sachkundiger Bürger – ab 27.10.2016 Kevin Adrian, sachkundiger Bürger – ab 20.12.2016 Udo Menebröcker, Betriebsratsvorsitzender
Gesellschafterversammlung	Christian Meyer z.A., Ratsmitglied

##### Anzahl der Beschäftigten

Anzahl der Beschäftigten	2014	2015	2016
zum 31.12.	132	134	136

##### Beteiligungen der Gesellschaft

Die Tochtergesellschaft tkrz Stadtwerke GmbH (nachfolgend „tkrz“ genannt) erbringt Dienstleistungen im Bereich der Telekommunikation. Zwischen der Stadtwerke Emsdetten GmbH und der tkrz wurde ein Beherrschungsvertrag abgeschlossen, mit dem sich die Stadtwerke Emsdetten verpflichten, während der Vertragsdauer entstehende Jahresfehlbeträge bei der tkrz auszugleichen.

### Finanzwirtschaftliche Bedeutung für den Haushalt der Stadt Emsdetten

Die Stadtwerke Emsdetten GmbH zahlt die Konzessionsabgabe und schüttet einen Teil des Jahresüberschusses an die Stadt Emsdetten aus.

Jahr	2014	2015	2016
Konzessionsabgabe	1.779.806	1.851.356	1.860.375
Gewinnausschüttung	1.000.000	1.000.000	1.000.000

### Lage der Gesellschaft und Ausblick

Der Lagebericht auf Grundlage des Jahresabschlusses sieht wie folgt aus:

#### **Vermögenslage**

Die Eigenkapitalquote beträgt gut 47 % (Vorjahr 43 %). Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 98 % langfristig finanziert, es besteht eine Unterdeckung von 1.798 T€. Die Investitionen des Berichtsjahres (4,4 Mio. €) erfolgten im Wesentlichen in den Ausbau der Versorgungsanlagen sowie des Telekommunikationsnetzes.

#### **Ertragslage**

Das positive Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2016 liegt mit 2.672 T€ auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von 2.726 T€.

Die Netzsparte Strom erzielte ein Ergebnis vor Ertragssteuern in Höhe von 1.442 T€. Dies entspricht einem Zuwachs von 167 T€ gegenüber dem Vorjahreswert in Höhe von 1.275 T€. Dies ist neben den gestiegenen Durchsatzmengen auch auf die unterproportional gestiegenen Materialaufwendungen zurück zu führen. Im Gasnetz wurde ein Jahresüberschuss von 586 T€ erzielt. Zum Vorjahreswert in Höhe von 424 T€ ist hier ein Steigerung von 162 T€ zu verzeichnen. Die Durchleitungsmenge nahm im Vergleich zum Vorjahr um rd. 7% zu.

Für den Bereich des Stromhandels sank der Jahresüberschuss von 661 T€ für das Jahr 2015 auf 259 T€ für das Berichtsjahr. Der Anstieg der Netznutzungsentgelte sowie Abgaben und Umlagen konnte auch bei leicht gestiegenen Absatzmengen nicht durch den Einkauf kompensiert werden. Von den Umsatzerlösen ohne Stromsteuer in Höhe von 24,2 Mio. € entfallen rd. 53% auf Tarifkunden und 45% auf Sondervertragskunden sowie 2% auf die Lieferung an andere Sparten.

Für den Gashandel ergab sich ein Rückgang des Jahresüberschusses von 1.057 € auf 920 T€. Neben der Preissenkung im Berichtsjahr ist der Rückgang der Absatzmenge hierfür ursächlich. Die Umsatzerlöse ohne Erdgassteuer belaufen sich auf 13,87 Mio. € und gliedern sich mit 67% auf Tarifkunden und 31% auf Sondervertragskunden sowie 1% auf die Lieferung an andere Sparten.

Für die Wassersparte liegt der Jahresüberschuss mit 1.145 T€ auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von 1.096 T€. Der Bäderbereich wurde mit einem negativen Jahresergebnis von 999 T€ abgeschlossen und entspricht damit in etwa dem Wert des Vorjahres in Höhe von 986 T€.

Der zu zahlende Verlustausgleich für die Tochtergesellschaft tkrz verminderte sich um 176 T€ von 696 T€ (Vorjahr) auf 520 T€ im Jahr 2016. Der Jahresüberschuss der sonstigen Tätigkeiten verbesserte sich um 32 T€.

#### **Risikobericht**

Die Analyse und Kontrolle von technischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und sonstigen Risiken ist ein fester Bestandteil im Unternehmen. Ein DV-gestütztes Risikomanagement-System ist eingeführt und wird jährlich aktualisiert.

Als wesentliche Risiken wurden identifiziert:

- Risiken im politisch / rechtlichem Umfeld des Netzbetriebes: Haftungsrisiken aufgrund der Systemverantwortung der vorgelagerten Netzbetreiber durch geforderte Bezugsabsenkung (Gas Netz 31 T€) bzw. Schaltvorgänge (Strom Netz 31 T€).
- Risiken aus dem technologischen Umfeld: Die Wasserversorgung von Gemeinden über Stickleitungen (440 T€).
- Risiken aus Änderung der technischen Rahmenbedingungen: Einführung von intelligenten Zählern und damit verbundene Prozess- und EDV Anpassung(189 T€) .

Existenzbedrohende Risiken werden nicht gesehen.

Chancen sehen wir in folgenden Bereichen:

- Durch Förderung angeschobene Verstärkung des Breitbandausbaus
- Chancen im Bereich Metering
- Ausbau der vertrieblichen Wachstumsstrategie
- Kostenreduzierungen durch Kooperationen
- Aufbau energienaher Dienstleistungen (Mieterstrommodelle)

**Prognosebericht**

Der Stromabsatz im Netzgebiet Emsdetten verzeichnet einen leichten Rückgang um 0,97 % im Vergleich zum I. Quartal des Vorjahres.

Die Absatzmengen im Gasbereich weisen im Vergleich zum I. Quartal des Vorjahres einen leichten Rückgang von 0,8% aus.. Insgesamt ist der Gasabsatz stark von Witterungseinflüssen geprägt, so dass hier die weitere Entwicklung der Witterung insbesondere zum Beginn der Heizperiode abzuwarten ist.

Für die Wasserabgabe sind die Witterungseinflüsse ebenfalls von hoher Bedeutung. Die Abgabe liegt derzeit um 1,8% über den Werten des I. Quartales des Vorjahres.

Die Preise für die Grundversorgung und die Individualabkommen im Strombereich wurden zum 01.01.2017 um 0,3 ct/kWh angehoben, da der Anstieg der Abgaben und Umlagen in Höhe von rd. 0,5 ct/kWh nicht über den Einkaufsmarkt abgefangen werden kann. Die Absatzmenge des Vertriebes wird derzeit auf rd. 148 Mio. kWh prognostiziert.

Aufgrund der Beschaffungssituation im Bereich Gasversorgung konnte eine Preisabsenkung für die Tarifikunden und Sonderabkommen mit 1 jähriger Bindungsfrist um 0,5 ct/kWh zum 01.01.2017 vorgenommen werden. Für den gesamten Gasabsatz wird zurzeit von rd. 353 Mio. kWh ausgegangen.

Die aktuellen prognostizierten Mengen liegen aktuell oberhalb der für den Wirtschaftsplan angesetzten Mengen (Strom 141 Mio. kWh, Gas 340 Mio. kWh). Die Prognosen können noch stark durch konjunkturelle oder witterungsbedingte Einflüsse von den tatsächlich am Jahresende erreichten Werten abweichen.

Die geplanten Investitionen für das Jahr 2017 betragen 7,2 Mio. €. Ein wesentlicher Teil der Investitionen entfällt mit 3,7 Mio. € auf die Wasserversorgung.

Die Finanzierung erfolgt aus laufenden Finanzmittelzuflüssen sowie Darlehen.

Für das Geschäftsjahr 2017 ist ein Jahresüberschuss von 1,33 Mio. € geplant.

**Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit**

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit	2014	2015	2016
Personalaufwandsquote (%)	13%	13%	13%
Eigenkapitalquote (%)	41%	43%	47%

**Bilanz Stadtwerke Emsdetten GmbH**

<b>Aktiva (Tsd. €)</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	767	656	535
II. Sachanlagen	32.053	33.979	34.990
III. Finanzanlagen	1.543	1.961	2.729
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	577	514	491
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.257	8.352	6.350
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.266	1.903	1.459
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>51</b>	<b>50</b>	<b>70</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>45.515</b>	<b>47.415</b>	<b>46.624</b>
<b>Passiva (Tsd. €)</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. gezeichnetes Kapital	4.857	4.857	4.857
II. Kapitalrücklage	11.837	11.837	11.837
III. Gewinnrücklagen	922	957	2.683
IV. Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	0	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.034	2.726	2.672
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>C. empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>6.885</b>	<b>7.029</b>	<b>7.174</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>5.252</b>	<b>4.268</b>	<b>3.431</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>14.283</b>	<b>15.331</b>	<b>13.593</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzung</b>	<b>444</b>	<b>410</b>	<b>376</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>45.515</b>	<b>47.415</b>	<b>46.624</b>

**Gewinn und Verlustrechnung Stadtwerke Emsdetten GmbH**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (Tsd. €)</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Umsatzerlöse	57.279	58.679	59.641
Andere aktivierte Eigenleistung	275	254	222
Sonstige betriebliche Erträge	1.300	1.648	630
Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	33.468	31.866	30.348
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.049	9.048	10.513
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.665	5.969	6.044
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.494	1.502	1.480
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und	2.402	2.422	2.473
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.353	4.509	4.556
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	35	46	59
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	147	14	12
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	894	696	520
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	383	360	286
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.188	1.436	1.569
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.141</b>	<b>2.834</b>	<b>2.777</b>
Sonstige Steuern	106	107	105
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.034</b>	<b>2.726</b>	<b>2.672</b>

## 4.2. tkrz Stadtwerke GmbH

### Basisdaten

Sitz	Hollefeldstr. 5 48282 Emsdetten
Homepage	www.tkrz.de
Telefonnummer	02572 / 96016
Gründungsjahr	2011
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung Handelsregister Amtsgericht Steinfurt, HRB 4764
Eigentümerin	Stadtwerke Emsdetten GmbH, Anteil 100 %, Stammkapital 50 Tsd €

### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen auf dem Gebiet der öffentlichen Daseinsvorsorge.

### Besetzung der Organe

Geschäftsführung	Jürgen B. Schmidt
Gesellschafterversammlung	Jürgen B. Schmidt, für die Gesellschafterin

### Anzahl der Beschäftigten

Anzahl der Beschäftigten	2014	2015	2016
durchschnittlich	15	16	15

### Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft besitzt keine Beteiligungen.

### Finanzwirtschaftliche Bedeutung für den Haushalt der Stadt Emsdetten

Die Gesellschaft hat keine finanzwirtschaftliche Bedeutung für den Haushalt der Stadt Emsdetten.

### Lage der Gesellschaft

#### **Vermögens- und Finanzlage**

Die bilanziellen Verhältnisse der Gesellschaft sind geordnet. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 21% (Vorjahr 17%). Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist auf die erstmalige Saldierung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter im Berichtsjahr zurückzuführen. In der Folge fiel die Bilanzsumme um 624 TEUR auf 2.978 TEUR. Die Rückstellungen reduzieren sich deutlich auf Grund zweier Auflösungen im Personalbereich.

## Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen im Vorjahresvergleich um rd. 9% um 228 TEUR auf 2.831 TEUR an. Ursächlich für diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen der Bereich Rechenzentren.

Die betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 206 TEUR auf 3.492 TEUR.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 177 TEUR auf -519 TEUR.

Vor Verlustausgleich durch die Gesellschafterin wurde ein Fehlbetrag von 520 TEUR erwirtschaftet (Vorjahr 696 TEUR). Dieser setzt sich zusammen aus einem Verlust im Privatkundenbereich in Höhe von 661 TEUR und einem Gewinn im Geschäftskundenbereich in Höhe von 141 TEUR.

Der im Wirtschaftsplan ursprünglich kalkulierte Jahresfehlbetrag von 641 TEUR wurde im Zwischenabschluss auf 591 TEUR korrigiert, da die betrieblichen Erträge durch die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen stiegen.

## Risikobericht

Die regelmäßig stattfindenden Besprechungsrunden geben den nötigen Rahmen, um eine Plattform zu schaffen, auftretende Probleme frühestmöglich zu erkennen, zu analysieren und dann zu lösen. Wöchentlich finden jeweils eine Leitungsrunde, bestehend aus Geschäftsführung, Prokurist und den beiden technischen und kaufmännischen Leitern, sowie eine technische und kaufmännische Besprechung statt. Die technische und kaufmännische Besprechung wird jeweils sowohl vom kaufmännischen als auch technischen Leiter begleitet. Ergebnisse dieser Besprechungen werden dann auch in der Leitungsrunde vorgetragen.

Aus Sicht der Geschäftsleitung ergeben sich folgende Chancen und Risiken:

In dem Bereich Rechenzentrumsbetrieb:

Risiken:

- Bedeutung von lokaler Infrastruktur verliert an Bedeutung, Auslagerung auch innerhalb von Deutschland an andere Orte akzeptiert
- Vertrauen in kleinere Anbieter sinkt auf Grund der Gefahr durch Cyberattacken, die von größeren Anbietern besser abgewehrt werden können

Chancen:

- Individuallösungen und Standortvernetzungen stärken Marktakzeptanz
- Durch Erweiterung des Produktportfolios können umfassendere Dienstleistungen angeboten werden

In dem Bereich FTTH/ VDSL Privatkunden:

Risiken:

- Allgemeiner Preisdruck im Telekommunikationssektor
- Dumpingangebote von Mobilfunkanbietern bei gleichzeitiger Abnahme eines Festnetzanschlusses und Mobilfunktarifs (keine Angebote seitens der tkz vorhanden)
- Im Bereich der Vorleistungsprodukte sind Prozesse und auch Entgelte nicht final abgestimmt
- Das Vorratsdatenspeicherungsgesetz zum Sommer 2017 bringt enorme Herausforderungen für kleinere Carrier

Chancen:

- Kooperation und Bündelung von Angeboten der Stadtwerkepartner und der tkz
- Service vor Ort gewinnt an Bedeutung

In dem Bereich Glasfaser Geschäftskunden:

Risiken:

- Immer mehr Bandbreitenbedarf vorhanden, dadurch sind höhere Backbone Kapazitäten notwendig
- Steigende Gefahr durch Cyberattacken auf einzelne Kunden
- Erwartungen an Redundanzen werden immer größer

Chancen:

- Wachsendes Backbonenetz und neue Kooperationen bringen neues Marktpotential
- Einheitspreise inklusive Flatratepreisen an vielen Standorten
- Wachsende Marktpräsenz durch Marketing und Vertrieb

**Bilanz tkrz Stadtwerke GmbH**

<b>Aktiva (Tsd. €)</b>		<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	39	89	109
II.	Sachanlagen	1.684	2.219	2.312
III.	Finanzanlagen	2	2	2
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I.	Vorräte	54	43	34
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.374	1.108	391
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	174	113	105
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		74	28	25
<b>Bilanzsumme</b>		<b>3.400</b>	<b>3.602</b>	<b>2.978</b>
<b>Passiva (Tsd. €)</b>		<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>A. Eigenkapital</b>				
I.	gezeichnetes Kapital	50	50	50
II.	Kapitalrücklage	2.040	2.040	2.040
III.	Gewinnrücklagen	0	0	0
IV.	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	-1.461	-1.461	-1.461
V.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0	0	0
<b>B. Rückstellungen</b>		289	248	58
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		2.483	2.725	2.291
<b>D. Rechnungsabgrenzung</b>		0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>		<b>3.400</b>	<b>3.602</b>	<b>2.978</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung tkrz Stadtwerke GmbH**

<b>Gewinn- und Verlustrechnung (Tsd. €)</b>		<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
	Umsatzerlöse	2.267	2.603	2.831
	Bestandsveränderungen unfertige Leistungen	-5	-22	-2
	Sonstige betriebliche Erträge	46	57	204
	Materialaufwand			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	305	1.206	682
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	971	560	1.278
	Personalaufwand			
a)	Löhne und Gehälter	779	517	513
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	117	94	99
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und	258	254	319
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	705	656	602
	Erträge aus Ausleihungen des			
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	9	0
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41	55	59
	Steuern vom Einkommen und Ertrag	24	0	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-892</b>	<b>-696</b>	<b>-519</b>
	Sonstige Steuern	2	1	2
	Erträge aus Verlustübernahmen	894	696	520
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 4.3. Sondervermögen Abwasserwerk der Stadt Emsdetten

#### Basisdaten

Sitz	Am Markt 1 48282 Emsdetten
Homepage	www.emsdetten.de
Telefonnummer	02572 / 922-0
Gründungsjahr	1995
Rechtsform	Sondervermögen
Eigentümerin	Stadt Emsdetten, Anteil 100%, Stammkapital 256 Tsd. €

#### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Zweck des Sondervermögens ist es, das Abwasser nach den gesetzlichen Vorschriften sicher abzuleiten, zu reinigen und im gereinigten Zustand dem Wasserhaushalt wieder zuzuführen.

#### Besetzung der Organe

Betriebsleitung	Helmuth Schäckel
Betriebsausschuss	11 Ratsmitglieder, 6 sachkundige Bürger
Stadtrat	46 Ratsmitglieder
Bürgermeister	Georg Moenikes

#### Anzahl der Beschäftigten

Anzahl der Beschäftigten	2014	2015	2016
im Jahresdurchschnitt	15	15	16

#### Beteiligungen des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb besitzt keine Beteiligungen.

#### Finanzwirtschaftliche Bedeutung für den Haushalt der Stadt Emsdetten

Aus dem rechnungsmäßigen Sondervermögen behält die Stadt vom Jahresüberschuss einen Betrag in Höhe einer 6%igen Eigenkapitalverzinsung. Der darüber hinaus erzielte Jahresüberschuss wird nach Ausschüttung an die Stadt als Kapitalanlage wieder eingelegt.

Jahr	2014	2015	2016
Ausschüttung i.H.d. Eigenkapitalverzinsung (in Eur)	1.486.616	1.614.457	1.785.526
Kapitalausschüttung und Wiederanlage (in Eur)	2.130.612	2.851.141	2.321.512

### Lage des Eigenbetriebes und Ausblick

Der Lagebericht auf Grundlage des Jahresabschlusses sieht wie folgt aus (verkürzt):

#### **Jahresergebnis**

Der erzielte Jahresüberschuss von 4.107 TEUR liegt um 399,1 TEUR über dem geplanten Jahresergebnis.

Die Investitionen im Anlagevermögen in Höhe von 1.725 T€ sowie die Tilgungsleistungen in Höhe von 894 T€ wurden durch Abschreibungen, Jahresüberschuss und eigenen Mittel finanziert.

Die Quote des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapital und Sonderposten) beträgt zum Bilanzstichtag 82,2% (Vorjahr 80,7%).

#### **Risikomanagement**

Im Rahmen des Risikomanagements konnten keine betriebsgefährdenden Risiken festgestellt werden. Sowohl die Finanzierung als auch die technische/personelle Ausstattung sind langfristig als solide zu bezeichnen.

#### **Ausblick**

Für das Wirtschaftsjahr 2016 erfolgt eine geringfügige Anpassung der Gebührensätze.

Im Wirtschaftsjahr 2017 wird weiterhin die Sanierung basierend auf dem in 2006 erstellten und laufend fortgeschriebenen Sanierungskonzept in erheblichem Umfang durchgeführt. Maßgebliche Investitionen werden weiterhin die Klärschlammvererdungsanlage und die Kanäle Industriegebiet 17 CV – Hof Kötter sowie Hansestraße sein. Zur Finanzierung der Investitionen wird eine Kreditaufnahme notwendig sein.

Im Ergebnisplan für 2017 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.953 TEUR ausgewiesen.

### Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit	2014	2015	2016
Personalaufwandsquote (%)	15%	16%	15%
Eigenkapitalquote (%)	45%	48%	51%

**Bilanz Sondervermögen Abwasserwerk**

<b>Aktiva (Tsd. €)</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2	1	82
II. Sachanlagen	57.510	58.314	57.542
III. Finanzanlagen	0	0	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	11	20	15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.316	3.187	5.018
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	0	0
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>269</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>59.838</b>	<b>61.522</b>	<b>62.927</b>
<b>Passiva (Tsd. €)</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Allgemeine Rücklage	24.777	26.908	29.713
II. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	3.617	4.466	4.107
III. Abführungen an die Stadt	-1.487	-1.614	-1.786
<b>B. Sonderposten</b>	<b>20.184</b>	<b>19.892</b>	<b>19.709</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>203</b>	<b>347</b>	<b>471</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>12.544</b>	<b>11.524</b>	<b>10.712</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>59.838</b>	<b>61.522</b>	<b>62.927</b>

**Ergebnisrechnung Sondervermögen Abwasserwerk**

<b>Ergebnisrechnung (Tsd. €)</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138	161	151
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.679	9.550	9.752
privatrechtliche Leistungsentgelte	5	6	7
Kostenerstattungen und Umlagen	401	396	172
sonstige ordentliche Erträge	58	93	43
aktivierte Eigenleistungen	63	71	41
<b>ordentliche Erträge</b>	<b>9.344</b>	<b>10.277</b>	<b>10.166</b>
Personalaufwendungen	822	873	798
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.968	1.774	1.576
bilanzielle Abschreibungen	1.929	1.932	2.044
Transferaufwendungen	45	45	47
sonstige ordentliche Aufwendungen	716	748	823
<b>ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.479</b>	<b>5.373</b>	<b>5.289</b>
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>3.864</b>	<b>4.904</b>	<b>4.877</b>
Finanzerträge	4	1	0
Finanzaufwendungen	251	439	770
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-247</b>	<b>-438</b>	<b>-770</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3.617</b>	<b>4.466</b>	<b>4.107</b>
Abführungen an die Stadt Emsdetten	1.487	1.614	1.786
<b>Jahresergebnis</b>	<b>2.131</b>	<b>2.851</b>	<b>2.322</b>

#### 4.4. Volkshochschule Emsdetten – Greven – Saerbeck

##### Basisdaten

Sitz	Kirchstraße 20 48282 Emsdetten
Homepage	www.vhs-e-g-s.de
Telefonnummer	02572/960370 02571/578012
Gründungsjahr	1975
Rechtsform	Zweckverband
Träger	Stadt Emsdetten Stadt Greven Gemeinde Saerbeck

##### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

„Soweit Kenntnisse und Qualifikationen nach Beendigung einer ersten Bildungsphase in Schule, Hochschule oder Berufsausbildung erworben werden sollen, haben Einrichtungen der Weiterbildung die Aufgabe, ein entsprechendes Angebot an Bildungsgängen [...] bereitzuhalten.“  
(§ 1 Absatz 2 Weiterbildungsgesetz - 1. Wbg.)

Die Unterhaltung einer Volkshochschule ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde, damit diese ein bedarfsdeckendes Grundangebot an Lehrveranstaltungen sicherstellt.

Das Angebot umfasst folgende gleichwertige, aufeinander bezogene Sachbereiche:

- Sonderveranstaltungen
- Mensch und Gesellschaft
- Sprachen-Deutsch als Fremdsprache
- Gesundheit und Natur
- Grundbildung Schulabschlüsse
- Kultur und Kreativität
- Beruf und Wirtschaft
- Bewegung und Fitness

##### Besetzung der Organe

Direktor der VHS	Dr. Kai Lüken
Verbandsvorsteher	Georg Moenikes, Bürgermeister
Zweckverbandsversammlung	Alfred Franke, Ratsmitglied
(Vertreter der Stadt Emsdetten)	Gerd Schnellhardt, Ratsmitglied
	Lothar Slon, Ratsmitglied

##### Anzahl der Beschäftigten

Anzahl der Beschäftigten	2014	2015	2016
am 31.12.	7	7	8

##### Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband besitzt keine Beteiligungen.

### Finanzwirtschaftliche Bedeutung für den Haushalt der Stadt Emsdetten

Die Stadt Emsdetten zahlt eine Verbandsumlage an den Zweckverband. Umlagegrundlage ist die gewichtete Schülerzahl.

Jahr	2014	2015	2016
Zweckverbandsumlage (in Eur)	116.052	68.752	88.662

### Lage des Zweckverbandes und Ausblick

Der Lagebericht auf Grundlage des Jahresabschlusses sieht wie folgt aus:

#### **Jahresergebnis**

Durch erheblich höhere Gebühreneinnahmen, im Wesentlichen durch Einnahme im Integrationskursbereich, gestaltet sich die Lage der Volkshochschule trotz höherer Versorgungsleistungen als sehr günstig. Statt des geplanten Jahresfehlbetrags in Höhe von 30.500 € können 66.009 € als Jahresüberschuss erzielt werden.

Die Bilanz der Volkshochschule wird wesentlich durch die Pensionsrückstellungen, die im Haushaltsjahr 2.912.354 € betragen, geprägt. Der Anteil der Pensionsrückstellungen an der Bilanzsumme beträgt 85,76 %.

Den Rückstellungen stehen Forderungen an die Verbandskommunen und Erstattungsansprüche (aus der Übernahme von Beamten) nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz in Verbindung mit §107b Beamtenversorgungsgesetz in gleicher Höhe gegenüber.

Das Eigenkapital, bestehend aus der allgemeinen Rücklage, der Ausgleichsrücklage und dem Jahresergebnis, stellt dar, in welchem Umfang das Vermögen der Volkshochschule frei von Fälligkeiten, Befristungen oder sonstigen Rückzahlungsverpflichtungen ist. Es hat damit eine hohe Bedeutung für die Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Situation der Volkshochschule.

Der Jahresabschluss 2016 fällt mit einem Überschuss von rund 66.009 € erheblich besser aus als geplant.

Diese positive Entwicklung beruht im Wesentlichen auf höheren Gebühreneinnahmen und Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfond.

Für die Folgejahre ist derzeit nicht abschätzbar, wie lange diese Entwicklung anhalten wird.

#### **Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung**

Auf Grund der derzeit vorgegebenen Struktur des Programmes und somit auch des Programmangebotes insgesamt sowie der Gebührenstruktur ist von keiner weiteren Steigerung auf der Gebühreneinnahmenseite auszugehen.

Inwieweit die Intensität der Integrationskurse beibehalten werden kann, ist zurzeit nicht absehbar.

Auf der Ausgabenseite muss wohl mit einer weiteren Steigerung von Versorgungsleistungen gerechnet werden.

Im Haushaltsjahr 2017 sind 37.746 € als Fehlbetrag im Ergebnisplan und 35.500 € im Finanzplan als Finanzmittelfehlbetrag eingeplant. Damit kann die Verbandsumlage in 2017 auf 199.500 € festgelegt werden. In 2018 kann der hohe Rücklagenbestand weiter zur Senkung der Verbandsumlage eingesetzt werden.

### Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit	2014	2015	2016
Personalaufwandsquote (%)	69%	37%	71%
Eigenkapitalquote (%)	9%	8%	10%

**Bilanz Volkshochschule Emsdetten-Greven-Saerbeck**

<b>Aktiva (Tsd. €)</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0
II. Sachanlagen	6	5	4
III. Finanzanlagen	42	48	48
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.762	3.003	2.912
III. Wertpapiere	0	0	0
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	311	263	430
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>3</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.128</b>	<b>3.321</b>	<b>3.396</b>
<b>Passiva (Tsd. €)</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Allgemeine Rücklage	171	188	188
II. Ausgleichsrücklage	96	96	78
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	17	-18	66
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>2.739</b>	<b>2.981</b>	<b>2.948</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>105</b>	<b>73</b>	<b>116</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>3.128</b>	<b>3.321</b>	<b>3.396</b>

**Ergebnisrechnung Volkshochschule Emsdetten-Greven-Saerbeck**

<b>Ergebnisrechnung (Tsd. €)</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	460	392	428
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	479	503	792
privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
Kostenerstattungen und Umlagen	5	5	4
sonstige ordentliche Erträge	86	796	110
<b>ordentliche Erträge</b>	<b>1.030</b>	<b>1.695</b>	<b>1.334</b>
Personalaufwendungen	694	627	895
Versorgungsaufwand	171	923	159
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9	9	15
bilanzielle Abschreibungen	2	2	2
Transferaufwendungen	0	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	137	152	197
<b>ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.013</b>	<b>1.713</b>	<b>1.268</b>
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>17</b>	<b>-18</b>	<b>66</b>
Finanzerträge	1	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>17</b>	<b>-18</b>	<b>66</b>

#### 4.5. Musikschule Greven – Emsdetten – Saerbeck

##### Basisdaten

Sitz	Friedrich-Ebert-Straße 3 48268 Greven
Homepage	www.greven.net/musikschule
Telefonnummer	02571/97276
Gründungsjahr	1977
Rechtsform	Zweckverband
Träger	Stadt Emsdetten Stadt Greven Gemeinde Saerbeck

##### Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gemäß Schulordnung von 1976 soll die Musikschule als Bildungsstätte die musikalischen Fähigkeiten ihrer Schüler erschließen und fördern. Die Heranbildung zum Laienmusizieren, die Begabtauslese und Begabtenförderung sowie die vorberufliche Fachausbildung sind ihre besonderen Aufgaben.

In den letzten 30 Jahren hat sich die Musikschule zu einem innovativen modernen Anbieter für viele Formen der Musikkultur entwickelt. Von der Klassik bis zu Rock und Jazz werden alle Musikrichtungen angeboten und nachgefragt. Altersgruppen von 3 Jahren bis über 70 Jahren nutzen das Angebot der Musikschule. Die Musikschule ist ein moderner Dienstleister mit wichtigem kulturellem und bildungspolitischem Auftrag. Sie trägt somit auch zur hohen Lebensqualität aller Einwohner des Zweckverbandsgebietes und somit zur Attraktivität der Mitgliedsgemeinden bei.

##### Besetzung der Organe

Leiter der Musikschule	Wolfgang Bernhardt
Verbandsvorsteher	Peter Vennemeyer, Bürgermeister Stadt Greven
Zweckverbandsversammlung (Vertreter der Stadt Emsdetten)	Georg Moenikes, Bürgermeister Anke Hackethal, Ratsmitglied Thomas Huesmann, Ratsmitglied Ulrike Wilken, Ratsmitglied

##### Anzahl der Beschäftigten

Anzahl der Beschäftigten	2014	2015	2016
im Jahresdurchschnitt	37	37	37

##### Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband besitzt keine Beteiligungen.

##### Finanzwirtschaftliche Bedeutung für den Haushalt der Stadt Emsdetten

Die Stadt Emsdetten zahlt eine Verbandsumlage an den Zweckverband. Umlagegrundlage ist die gewichtete Schülerzahl.

Jahr	2014	2015	2016
Zweckverbandsumlage (in Eur)	231.828	234.747	244.394

### Lage des Zweckverbandes und Ausblick

Der Lagebericht auf der Basis der Einschätzung des Leiters der Musikschule sieht wie folgt aus (verkürzt).

#### **Jahresergebnis**

Die Ausgleichsrücklage beträgt zurzeit 28.010,28 €. Durch das positive Ergebnis 2016 wird sie, einen entsprechenden Beschluss der Verbandsversammlung vorausgesetzt, um 10.714,91 € auf insgesamt 17.295,37 € sinken. Für das Haushaltsjahr 2017 ist eine Entnahme von 15.000 € aus der Ausgleichsrücklage geplant.

#### **Ausblick**

Die mit der tariflichen Erhöhung im Jahre 2016 (01.03.2016: +2,4 %) sowie den Stufensteigerungen entstandenen höheren Personalkosten konnten nicht vollständig aufgefangen werden. Ein weiterer Stellenabbau ist derzeit auf Grund der inzwischen äußerst angespannten Personallage nicht machbar.

Die Umlage für die Gemeinden stieg dementsprechend von 610.025 € in 2015 auf 622.625 € in 2016. Dies ist eine Steigerung um lediglich 2,07 %. Dies war nur durch die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage, konsequentes Sparen im Personalbereich und durch einen sehr vorsichtigen Umgang mit den Sachkosten möglich. Aber auch hier ist inzwischen eine Grenze erreicht.

#### **Liquiditätsentwicklung**

Die Liquiditätsentwicklung ist grundsätzlich abhängig von der Ergebnisentwicklung. Zum 31.12.2016 beträgt die Liquidität 128.526,26 €

Dies setzt sich zusammen aus 150 € (Bestand Handkasse der Musikschule) sowie 128.376,26 € Kontobestand des Musikschulkontos.

#### **Risiken**

Risiken bezogen auf die künftige Haushaltswirtschaft ergeben sich insbesondere aus dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld und Belastungen im Bereich der Personalkosten, hier besonders durch die tariflichen Erhöhungen.

Auch ist derzeit nicht absehbar, in welchem Umfang für Altersteilzeit Rückstellungen gebildet werden müssen.

### Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit	2014	2015	2016
Personalaufwandsquote (%)	91%	89%	89%
Eigenkapitalquote (%)	39%	65%	45%

**Bilanz Musikschule Greven-Emsdetten-Saerbeck**

<b>Aktiva (Tsd. €)</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen	17	13	11
II. Finanzanlagen	0	0	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36	24	24
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	123	91	129
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0	0	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>176</b>	<b>129</b>	<b>163</b>
<b>Passiva (Tsd. €)</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Allgemeine Rücklage	47	47	56
II. Ausgleichsrücklage	14	14	28
III. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	7	23	-11
<b>B. Sonderposten</b>	3	3	2
<b>C. Rückstellungen</b>	22	26	39
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	82	14	44
<b>E. Rechnungsabgrenzung</b>	0	2	5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>176</b>	<b>129</b>	<b>163</b>

**Ergebnisrechnung Musikschule Greven-Emsdetten-Saerbeck**

<b>Ergebnisrechnung (Tsd. €)</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	664	673	685
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	398	403	411
Kostenerstattungen und -umlagen	0	0	0
sonstige ordentliche Erträge	29	18	11
<b>ordentliche Erträge</b>	<b>1.091</b>	<b>1.094</b>	<b>1.107</b>
Personalaufwendungen	981	965	990
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13	14	22
bilanzielle Abschreibungen	3	5	4
Transferaufwendungen	6	0	0
sonstige ordentliche Aufwendungen	80	95	102
<b>ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.083</b>	<b>1.079</b>	<b>1.117</b>
<b>ordentliches Ergebnis</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>-11</b>
Finanzerträge	0	0	0
Finanzaufwendungen	0	0	0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>-11</b>

#### **4.6. Sparkassenzweckverband der Städte Emsdetten und Ochtrup**

##### **Basisdaten**

Sitz	Kirchstraße 30-34 48282 Emsdetten
Homepage	<a href="http://www.spkeo.de">www.spkeo.de</a>
Telefonnummer	02572 / 872-0
Gründungsjahr	2002
Rechtsform	Zweckverband
Träger	Stadt Emsdetten, Anteil: 66,67% Stadt Ochtrup, Anteil 33,33 %

##### **Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung**

Der Verband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Zu diesem Zweck übernimmt er die Gewährträgerschaft, ab 19. Juli 2005 Trägerschaft, für die Stadtparkassen Emsdetten und Ochtrup, die mit Wirkung vom 01. Juli 2003 zur VerbundSparkasse Emsdetten Ochtrup vereinigt werden.

##### **Besetzung der Organe**

Verbandsversammlung	21 Vertreter der Verbandsmitglieder, davon 14 Vertreter aus dem Rat der Stadt Emsdetten und 7 Vertreter aus Ochtrup
Verbandsvorsteher	Georg Moenikes, Bürgermeister

##### **Beteiligungen des Zweckverbandes**

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der VerbundSparkasse Emsdetten Ochtrup. Die VerbundSparkasse Emsdetten Ochtrup mit dem Sitz in Emsdetten ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

Organe der Verbundsparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.

#### **4.7. EUREGIO Zweckverband**

##### **Basisdaten**

Sitz	Enscheder Straße 362 48599 Gronau / Westf.
Homepage	<a href="http://www.euregio.eu">www.euregio.eu</a>
Telefonnummer	02562 / 702-0
Gründungsjahr	2016
Rechtsform	öffentlich-rechtlicher Zweckverband
Träger	104 deutsche und 25 niederländische Gemeinden, Städte, (Land-) Kreise und Waterschappen

##### **Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung**

Die EUREGIO hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren.

Die EUREGIO kann Aktivitäten entwickeln, Programme sowie Projekte erarbeiten und durchführen, finanzielle Mittel beantragen, entgegennehmen, darüber verfügen und sie an Dritte weitergeben.

Die EUREGIO ist für ihre Mitglieder in deren Interesse und ausschließlich grenzüberschreitend tätig mit dem Ziel, ihre Gesamtinteressen gegenüber internationalen, nationalen und anderen Institutionen wahrzunehmen.

Die EUREGIO fördert die grenzüberschreitende Abstimmung und Koordinierung zwischen öffentlich-rechtlichen Instanzen, Behörden und gesellschaftlichen Gruppierungen.

Die EUREGIO berät Mitglieder, Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen in grenzüberschreitenden Fragen.

Die EUREGIO informiert regelmäßig die Öffentlichkeit, insbesondere die Städte, Gemeinden und (Land-) Kreise, über die Arbeit des Zweckverbandes.

##### **Besetzung der Organe**

Verbandsversammlung	199 Vertreter der Verbandsmitglieder, davon 2 Vertreter aus der Stadt Emsdetten
EUREGIO-Rat	84 Mitglieder, davon je 42 von deutscher und niederländischer Seite, gewählt von der Verbandsversammlung
Vorstand	11 Mitglieder, gewählt vom EUREGIO-Rat

##### **Beteiligungen des Zweckverbandes**

Der Zweckverband hat keine weiteren Beteiligungen

#### 4.9. Genossenschaftsanteile

##### WGEMS e.G.

Sitz	Emsstraße 24 48282 Emsdetten
Homepage	www.wgems.de
Telefonnummer	02572 / 960 55 3
Rechtsform	Genossenschaft Genossenschaftsregister Steinfurt, GnR 143

Die Stadt Emsdetten hält 29 Anteile zu je 155 €, insgesamt 4.495 Eur.  
Für 2016 wurde eine Dividende in Höhe von 179,80 € eingenommen.

##### KoPart e.G.

Sitz	Kaiserswerther Straße 199-201 40474 Düsseldorf
Homepage	www.kopart.de
Telefonnummer	0211 / 59 89 57 55
Rechtsform	Genossenschaft Genossenschaftsregister Düsseldorf, GnR 500

Die Stadt Emsdetten hält einen Anteil zu 750 Eur.  
Für 2016 wurde keine Dividende eingenommen.

## 5. Anhang

### 5.1. Abbildungsverzeichnis

Abbildung Nr.	Untertitel	Seite
Abb. 1	Rechtsformen kommunaler Unternehmen	5
Abb. 2	Konzernstruktur Stadt Emsdetten	7
Abb. 3	Bedeutung der Beteiligungen	8
Abb. 4	Finanzwirtschaftliche Auswirkungen	8

### 5.2. Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
bzw.	beziehungsweise
Ct.	Cent
DV	Datenverarbeitung
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EEG	Erneuerbare Energien Gesetz

eG	eingetragene Genossenschaft
EigVO	Eigenbetriebsverordnung
etc	und so weiter
EU	Europäische Union
Eur	Euro
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GenG	Genossenschaftsgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
i.H.v.	in Höhe von
i.H.d.	in Höhe der
Jeki	Jedem Kind ein Instrument
KOV	Kooperationsvereinbarung
kWh	Kilowatt / Stunde
LWG	Landeswassergesetz
Mio.	Millionen
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
o.ä.	oder ähnliches
SLP	Standardlastprofil
sog.	so genannte
tkrz	Telekommunikation Rechenzentrum
T€	Tausend Euro
Tsd€	Tausend Euro
v.g.	vor genannt
VHS	Volkshochschule
Vj	Vorjahr
z.B.	zum Beispiel

## 6. Impressum

### Beteiligungsbericht Stadt Emsdetten 2016

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Emsdetten  
Am Markt 1  
48282 Emsdetten

Redaktion: Stadt Emsdetten, FD 20 / Finanzen  
Ansprechpartnerin: Jutta Schriewer, Kämmerin  
E-Mail: [schriewer@emsdetten.de](mailto:schriewer@emsdetten.de)  
Tel.: 02572 / 922-409